

Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften - Seminar für Katholische Theologie

2 Stellen

Wiss. Mitarbeiter/-in

mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung

befristet bis 31.03.2022

Entgeltgruppe 13 TV-L FU

Kennung: Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-
Brandenburg Promotionsstellen

Im Forschungsbereich ‚Das monotheistische Dreieck‘ des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg /Freie Universität Berlin wird eine Forschungsgruppe zum Thema ‚Bilderverbot und Theorie der Kunst‘ aufgebaut. Es geht um eine Dreiergruppe, in der die zwei DoktorandInnen unter Leitung eines Postdoktoranden (Dr. Beniamino Fortis) arbeiten werden, mit dem Ziel, das gemeinsame Forschungsthema aus drei unterschiedlichen Perspektiven zu behandeln. Die Frage nach dem Bilderverbot bietet sich als ein solches Querschnittsthema besonders an, denn eine Reflexion über die Legitimität bildlicher Darstellungen findet in allen monotheistischen Traditionen statt. In jeder von ihnen hat dann das Motiv des Bilderverbotes eine vielfältige Rezeptionsgeschichte erfahren, in der sich u. a. auch seine Einflüsse auf die Theorie der Kunst beobachten lassen.

Das Forschungsprojekt des Postdoktoranden (Dr. Beniamino Fortis) konzentriert sich auf die Beziehung zwischen Bilderverbot und Theorie der Kunst aus jüdischer Sicht. Es ist deshalb als Teil eines breiteren Gesamtprojekts zu verstehen, in dem die gleiche Fragestellung durch zwei zusätzliche Promotionsprojekte auch auf Christentum und Islam ausgedehnt werden kann. PostDoc-Projekt und Promotionsprojekte sollen die gleiche theoretische Struktur teilen, die als gemeinsamer Nenner des Gesamtprojekts fungiert und aus zwei Momenten besteht. Genauer gesagt soll sich jedes der drei Projekte grundsätzlich auf zwei Ziele richten: 1) die Bestimmung unterschiedlicher Auffassungen des Bilderverbotes und 2) die Untersuchung der Einflüsse, die das Bilderverbot auf moderne Theorien des Bildes und der Kunst eventuell ausübt.

Zur Bewerbung sind daher nur Promotionsprojekte einzureichen, die sich thematisch in den Rahmen der Forschungsgruppe einschreiben können.

Aufgabengebiet:

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg sind ab 01.09.2018 befristet bis zum 31.03.2022 zwei Doktoranden-Stellen im Forschungsbereich ‚Das monotheistische Dreieck‘ zum Forschungsthema ‚Bilderverbot und Theorie der Kunst‘ zu besetzen. Neben der Arbeit am eigenen Forschungsvorhaben müssen die DoktorandInnen auch zur Gruppenarbeit

regelmäßig beitragen, an den Tätigkeiten des Zentrums teilnehmen und an der Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen mitwirken.

Einstellungsvoraussetzungen:

Die BewerberInnen müssen ihr wissenschaftliches Hochschulstudium in Philosophie, Theologie, Jüdischen Studien oder Kulturwissenschaften abgeschlossen haben.

Erwünscht:

Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sind erwartet; Kenntnisse in einer weiteren, Projekt-relevanten Sprache sind erwünscht.

Weitere Informationen erteilt Dr. Beniamino Fortis (b.fortis@selma-stern-zentrum.de / +49 30 838 54074).

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **07.05.2018** unter Angabe der **Kennung** im Format PDF elektronisch per E-Mail zu richten an Prof. Dr. Rainer Kampling: rainer.kampling@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften
Seminar für Katholische Theologie
Prof. Dr. Rainer Kampling
Fabeckstr. 23-25
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.